

# Die Nassteerer Wassersupp

Amtl. Publikationsorgan

des Prinzen Karneval

**Kochrezept:** Man nehme 2 Liter kaltes Leitungswasser, bringe es bei mäßigem Feuer zum Kochen, schneide in jeßiger Zeit Rohreis (im Sommer Kunstreis) in kleine Würfel, gebe diese unter stetem Umrühren dem Wasser bei, schmecke die Suppe mit Schwallen ab und bringe sie nicht allzuheiß zu Tisch. Zahnschmerz beim Nact. Hans.



Verlag: Spinaabegemies unn Gaabefalat.

Hauptschriftleiter: Wenn des nu waast?

Erscheint nur dann, wenn es höchste Zeit ist.

Bezugspreis ist sofort zu blechen.

Folge 1

Im Narrenmonat

anno 1939

## Verordnungen

### „Sr. Tollität“

§ 1

Um den Nuckern und Philistern keinen Grund zum Anstoß zu geben, wird der vorjährige Schlachtruf wegen seines unangezogen klingenden Namens „Nacketei“ durch den allgemeinen Schlachtruf „Guure“ ersetzt.

§ 2

Alle Arbeitgeber, welche an Fastnacht Redner, Dichter und sonstiges unnütze Volk beschäftigen, wollen diesen frei geben und den doppelten Lohn bezahlen.

§ 3

Das erforderliche Schreibpapier, Schreibmaschine und ein Tipfschäuflein ist denselben zur beliebigen Benutzung zur Verfügung zu stellen.

§ 4

Den Narren, welche zur Zeit an Weismangel leiden, kann aus unserer Inflationskasse ein zinsloses ewiges Darlehen gewährt werden.

Anträge nimmt der Elferat entgegen.

§ 5

Frauen, welche den Versuch machen, die Männer vom Besuch der Veranstaltungen abzuhalten, sollen ohne Gnade und Barmherzigkeit bis Aschermittwoch in Haft genommen werden.

§ 6

Frauen, welche wegen, ihren Männern beim Nachhausekommen von Nachschüßungen Gardinenpredigten zu halten, bekommen auf die Dauer von 24 Stunden einen Maulkorb verpaßt.

§ 7

Bei ganz groben Verstößen wird diese Strafe dahin abgeändert, daß die betreff. Frauen drei Jahre lang den gleichen Gut tragen müssen.

§ 8

Während der Zeit von heute bis Aschermittwoch ist der Verbrauch von Wasser nur für Waschzwecke gestattet.

§ 9

Eingetragene Forderungen können dem Elferat übertragen werden. Die Beträge können sofort flüssig in Empfang genommen und vereinnahmt werden.

§ 10

Anstoß erregen ist nur dann erlaubt, wenn die Gläser klingen sollen. Dagegen ist in Anbetracht der kalten Jahreszeit empfehlenswert, feurige Blicke zu werfen, warme Händedrücke und glühende Küsse zu tauschen.

§ 11

Vorstehende Anordnungen treten hiermit in Kraft und haben Gültigkeit bis Aschermittwoch. Jegendwelche Beschwerden hiergegen sind dem Völkerrund einzureichen, welcher sie in der dort üblichen schnellen Art erledigen wird.

## Aufruf!

### An Unsere Völker!

Uns, „Hans I. von Graßelfstadt“, ist bis zum Aschermittwoch die Schlüsselgewalt über das närrische Stadtgebiet von Nasstäten übergeben. Wir fordern hiermit Unsere Bürger auf, mit Uns durch dick und dünn zu gehen, Sorgen und Kummer zu Hause zu lassen, und mit Uns unbeschwert Fassenacht zu feiern. Keiner darf essigsaure Mienen tragen; keiner soll Unmutsfalten zeigen. Solche Personen werden Wir durch Unsere Leibgarde aufgreifen und aufbügeln lassen. Im Rückfalle werden diese Besserungsbedürftigen in die Konzertläger Bollmerstall und Zlürchen verbracht. Frauen, welche ihren Männern bis Aschermittwoch nicht die nötige Bewegungsfreiheit lassen, werden auf den Holler, und die Männer, welche sich umgekehrt des gleichen Vergehens schuldig machen, in die Hgelmiller Dell gefagt. Im ganz schweren Fällen tritt Dunkelhaft bei Wasser und Brot im Lokal vom Pitt ein.

Der Direktor Unseres Gelbinstittutes, Unser Otto Schisbromonika, ist angewiesen, für die Fastnacht genügend Bargeld bereitzuhalten. Er soll bei Kreditgewährung bis Aschermittwoch nicht kleinlich sein. — Undernfalls hat er ausgekragt.

Die hiesigen Rollmops-Einzelhändler haben sich verpflichtet, für Aschermittwoch genügende Mengen miltsaurer Möpse, Matjesheringe und sonstige Katervertilgungsmittel zu billigen Preisen abzugeben.

Darüber hinaus haben Wir eine Auskunftsstelle für „Fachmännische Anti-Kater-Beratung“ bei der künftigen Witwe eingerichtet. Zum Leiter dieses in Deutschland einzig dastehenden Institutes haben Wir Unseren lieben Narrenfreund Julius Zwiebel ernannt. Er wird diesem Amt, wenn er da ist, in eigenmächtigster Weise vorstehen und seinen Posten ganz ausfüllen.

**Liebe Narren und Närrinnen! Ihr seht Unsere Mühewaltung für euch. Wir fordern nun von euch, daß ihr tatkräftig mitwirkt und mit Uns vereint am Narrenseile zieht. Zeigt eure Stimmung, euer Narrentum. Keiner komme Uns in häßlichem Zivil, ansonsten er Gefahr läuft, von Unseren Gardien aufgegriffen zu werden.**

Verhaltet euch nach dem Spruch:

Ob kreuz oder quer,  
ob hin oder her,  
ob arm oder reich,  
das ist uns gleich.  
Wir Nasstäter all,  
lassen nicht vom Karnval.

Dies allen Narren zum Geleit, in Humor und Fröhlichkeit.

Gegeben am Scherbonnerstag anno 1939.

**Hans I. von Graßelfstadt**

Prinz und Herrscher des närrischen Nasstäten.

## Dem Prinzen!

Heil Dir, Prinz Hans! So jubeln wir heut',  
Du Herrscher der Narren, der alle erfreut.  
Wir wollen wir dienen zu dieser Stund,  
drum töne es mächtig von Mund zu Mund:  
Heil Dir, Prinz Hans! Du närrischer Held!  
Es neigt sich voll Ehrfurcht vor Dir heut die Welt.

Wie schmelzet Dein Sinn heut' in Freude u. Lust,  
wie bühlet Dein Auge, voll Liebe die Brust,  
Dein Herz allen Menschen stets zugewandt,  
sie lieben Dich alle, bist allen bekannt.  
Ja, auch die Golden, sie huldigen Dir:  
Heil Hans! Heil Dir, Du der Narren Zier!

O, bringe uns allen Humor nur und Wis,  
dann haßt Du für immer bei uns Deinen Sig.  
Befrei uns von Lasten, bescher uns viel Geld,  
solst ewig dann herrschen, Du närrischer Held.  
Und alle Dir huldigen heut' und immerdar:  
Heil Hans Dir, dem Herrscher der Narrenschar!

**Am Fastnacht-Dienstag sind in Nasstäten alle Betriebe mit Ausnahme der Wirtschaftsbetriebe geschlossen!**

## Aus Nah und Fern.

**Städtisches.** In unserer Stadt ist man seit Jahren in einem närrischen Bauflieber. Es wird gebaut, gebaut und gebaut. So hat man nunmehr festgelegt, daß die Stiehlung, die Hochstraße, der Dreifaltigkeitsplatz und der Sportplatz im feierlichen Tempo weiter ausgebaut werden sollen.

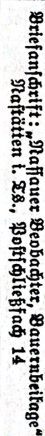
**Delsberg.** Das vor einigen Jahren nach den modernsten Richtlinien erbaute Strandbad „auf der Unner“ soll neuesten Nachrichten zufolge in ein Aquarium umgewandelt werden. Vorhanden sind bereits Frösche, Bluteigel, Kröten, Molche, Raulquappen, Wasserfische, Salamander (gelbe Schneider) und eine große Menge noch nicht erkannte Laich. Die Anlage verspricht noch lebenswerter zu werden, als sie bereits heute schon ist. Glückliches Jüßber!

**Miehlen.** Laut Beschluß des Standesamtes werden alle weiblichen Personen, die bisher Zettchen geheißten haben, auf „Genni“ umbenannt. — Die Molkerei gibt seinen Lieferanten im neuen Ablieferungsgebiet gute Wecker auf kleine Ratenzahlungen ab. (Wir empfehlen aber Anschaffung eines 2. Betttes. Die Red.)

In Sankquerschause wurde ein harbedrängter Hund festgenommen, der versuchte, seine Steuern in Naturalien vor die Türe zu legen.

In Miert wurde beschlossen, anlässlich der tausendsten Sitzung des Völkerrundes die ältesten Mitglieder zu Völkerrundsladenbütern zu ernennen.





Ich nehme an, daß Brüning dem Reichspräsidenten  
Gindenburg genau über die Verhältnisse, Meißnerung